



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

War Jesus schwul?

Vollenweider, Samuel

Other titles: Antwort auf eine redaktionelle Anfrage

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-66514>
Newspaper Article

Originally published at:
Vollenweider, Samuel. War Jesus schwul? In: ZS : Zürcher Studierendenzzeitung, 2012, online.

Samuel Vollenweider – War Jesus schwul?

Zürcher Studierendenzzeitung ZS #02/12

Auf diese Frage gibt es zwei miteinander korrelierte Antworten. Die erste: Wir können es nicht wissen. Die zweite: Die indirekten Indizien sind negativ.

Antike Juden haben Homosexualität sehr negativ gewertet; dazu gilt sie als heidnisch-griechisches Laster. Weil es deshalb aus diesem Kulturraum keine Zeugnisse gelebter Homosexualität gibt, bleibt auch die Jesusüberlieferung stumm. Hätte es auch nur die geringsten Anzeichen dafür gegeben, hätte es sich die sehr heftige jüdische Polemik gegen Jesus nicht entgehen lassen, diesen der heidnischen Unzucht mit anderen Männern zu bezichtigen. Nun gibt es den „Jünger, den Jesus lieb hatte“ und der „in seinem Schooss lag“ (Joh 13,23), in der späteren Malerei beim Abendmahl lokalisiert. Er taucht nur im Johannesevangelium auf, nicht aber in den historisch verlässlicheren anderen drei Evangelien, und bildet eine Symbolgestalt – seine Intimität mit Jesus verbildlicht das volle Verständnis des in die Welt gesandten Gottessohns. Für die sexuelle Orientierung des Nazareners gibt er nichts her. Dafür sind, spätestens seit dem Da Vinci-Code, die Frauen interessanter. Denken Sie nur mal an Maria Magdalena (Lk 8,2–3). Aber auch hier ist nichts Pikantes zu fischen: Der Jesuskreis pflegte einen asketischen Lebensstil; er imitierte bereits auf Erden die Engel, und da gilt: *no sex in heaven*.